

Nutura 80

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **37 (1980)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-552152>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sonders gut aus, wenn man zehn Tropfen davon in Zitronenmelissentee einnimmt. Man fühlt sich dadurch erleichtert und erhält gleichzeitig einen tieferen Schlaf. Kinder und sehr sensible Erwachsene ziehen zuverlässigen Nutzen aus diesem beruhigenden und schlafbringenden Pflanzmittel. – Die Blätter als Tee verwendet, wirken dann am besten, wenn man einen Teelöffel voll auf eine Tasse kaltes Wasser morgens ansetzt, tagsüber ziehen lässt, um den Tee dann vor dem Zubettgehen zu trinken. Günstig ist auch die Verwendung von zehn bis zwanzig Tropfen in leicht gesüsstem Honigwasser. Zur

Verstärkung der Wirkung genügen zehn Tropfen *Avena sativa*. Gewöhnlich muss man damit rechnen, dass die Wirkung nicht spontan, sondern in der Regel erst nach einigen Tagen voll einsetzt.

Infolge der einzigartig schönen Blüten, die der Passiflorapflanze zu eigen sind, dient sie auch mit Vorliebe als Zimmerschmuck oder wird dieserhalb auch im Garten gezogen. Sie ist zwar frostempfindlich und muss im Winter ins Haus versetzt werden. Das Leben der aussergewöhnlich schönen Blüte dauert eigenartigerweise nur einen einzigen Tag, weshalb man ihre Blütezeit doppelt wertschätzen muss.

Nutura 80

Vor einem Jahr wurde erstmals in der Basler Mustermesse der Versuch unternommen, Aerzten, Apothekern, Drogisten und anderen Vertretern der Heilberufe, aber auch dem interessierten Publikum zu zeigen, was im Bereich des Naturheilverfahrens geboten werden kann. Als grundlegend erwies sich der biologische Landbau. Anschliessend folgte die Vollwertnahrung, dann eine Schau, die klarlegte, was mit pflanzlichen Heilmitteln und demnach mit der Phytotherapie alles auf risikolose Weise erreicht werden kann. Wenn sich zu diesen wichtigen Heilfaktoren auch noch jede wirksame Form physikalischer Therapien hinzugesellt, dann gelangen wir gesamthaft zur Ganzheitstherapie, die als notwendige Lösung der heutigen Gesundheitsfragen angestrebt

wird. Wird ausser der körperlichen Behandlungsweise auch noch die seelische Gesundung durch eine massgebende Phytotherapie in Betracht gezogen, dann können wir dadurch die Wohltat einer ausgeglichenen Genesung am ehesten erreichen. Hunderttausenden wäre damit geholfen, könnten sie diesen Höhepunkt in jeder ärztlichen Praxis verwirklicht sehen. Auch «Nutura 80» wird bestrebt sein, den besten Erfahrungsmöglichkeiten zum Erfolg zu verhelfen. Sie wird in der Basler Mustermesse stattfinden, und zwar vom 26. bis zum 31. August 1980.

Voraussichtlich werde auch ich mich dort als Vortragsredner einsetzen können. Das genaue Datum wird in dem Falle in den «Gesundheits-Nachrichten» noch bekanntgegeben.

Aus dem Leserkreis

Darmblutungen heilen

Frau M. aus G., deren Sohn an Darmblutungen litt, dankte uns Ende Januar dies für die erfolgreichen Ratschläge. Sie schrieb: «Eine fast einjährige Behandlung mit Hormoneinläufen war ohne Erfolg. Sie berichteten mir dann, welche Naturmittel, verbunden mit der entsprechenden Ernährung, dem Jungen helfen

würden. Tatsächlich kann ich bestätigen, dass die Behandlung erfolgreich war, da sie innert 8½ Monaten den Patienten von seinem Leiden befreite. Ich konnte beobachten, dass besonders der weisse Lehm, in Kamillentee eingenommen, sehr gut geholfen hat. Seit dem letzten August ist der Stuhlgang frei von Blut. Vorsorglich habe ich den Lehm und den dragier-